

Lukas Langlotz

Rachem No (in memoriam)
(2009)
für Akkordeon

Das Stück „Rachem No (in memoriam)“ ist eine Trauermusik, die unter dem Eindruck des Verlustes meines langjährigen Freundes, des Sängers und jüdischen Kantors Marcel Lang, entstand.

Bei „Rachem No“ handelt es sich um den dritten Segensspruch des insgesamt viergliedrigen jüdischen Tischgebets (Birkat hamason) und heisst übersetzt: „Erbarme Dich bitte“. Meine Komposition bezieht sich auf eine Vertonung dieses Segensspruches von Josef („Jossele“) Rosenblatt, ukrainischer Chasan, der von 1882 bis 1933 lebte. Marcel Lang schätzte diese Vertonung sehr und trug sie auch öfters mit mir am Klavier in Konzerten vor. Mich berührte seine Interpretation stets tief. In meinem Werk verwende ich ein Tonmaterial, welches aus Rosenblatts Musik abgeleitet ist, gehe damit aber sehr frei um. Rosenblatts „Rachem No“ schimmert somit unterschiedlich stark durch meine Komposition hindurch.